

## Ein Rückblick zum 40 - Jährigen Firmenjubiläum von Marc Jäggi

Als gelernter Schreib- und Rechenmaschinenmechaniker – «Ja, das gab es einmal» – gründete mein Vater Max, damals gerade 22 Jahre jung, am 1. Juni 1948 die Firma an der Bahnhofstrasse 41 in Burgdorf.

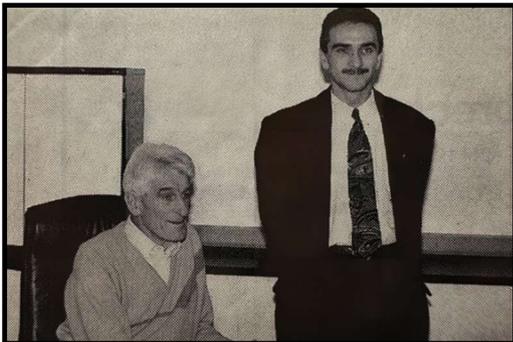


➔ Neue Zeiten öffnen uns stets neue Möglichkeiten, die wir gezielt einsetzen:  
*KI-coloriertes Bild*



Meine Reise bei der Jäggi AG begann am 1. Februar 1985, als ich mit 24 Jahren als kaufmännischer Mitarbeiter in das Familienunternehmen eintrat – ohne zu ahnen, dass mich dieser Weg 40 Jahre lang begleiten würde, geprägt von technologischen Umbrüchen, wirtschaftlichen Herausforderungen und zahllosen unvergesslichen Momenten.

Im Juli 1991 übergab mir mein Vater die Firma. Dieser Schritt fiel ihm nicht leicht, da sein patriarchalischer Führungsstil einen deutlichen Gegensatz zu meinem Ansatz bildete. Während er das



Unternehmen mit klarer Autorität lenkte, legte ich von Beginn an Wert auf Zusammenarbeit, Vertrauen und die Stärke des Teams. Seitdem leite ich die Jäggi AG – ein Weg, der mich durch Höhen und Tiefen führte, in dem ich unzählige Menschen kommen und gehen sah, Entscheidungen traf – mal leicht, mal schwer – und stets Verantwortung für das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Zukunft übernahm.

Diese Jahre haben mich geprägt, so wie ich die Jäggi AG mitgestaltet habe. Es war nie nur ein Beruf, sondern ein Lebensabschnitt, in den ich Herzblut, Zeit und Energie investierte. Heute blicke ich mit Stolz und Dankbarkeit auf all die Erfahrungen, Erfolge und auch auf jene Momente zurück, die mir zeigten, dass Misserfolge letztlich zur Stärkung führen können. Mein Dank gilt all jenen, die mich auf diesem Weg begleitet haben – insbesondere den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Fachwissen und Leidenschaft dazu beigetragen haben, die Jäggi AG stabil zu halten und voranzubringen.



## Der Anfang – Das Büro der 80er Jahre

Die 80er-Jahre waren eine ganz andere Zeit: Korrespondenz wurde noch auf der Schreibmaschine erstellt, Rechnungen per Hand kalkuliert und Aktenordner prägten den Büroalltag. Es gab weder Computer noch Internet oder E-Mail – stattdessen dominierten Telefonate, Durchschläge und das unverwechselbare Klappern der Schreibmaschine. Jede Aufgabe erforderte höchste Sorgfalt und Präzision – ein Anspruch, der auch heute noch gilt.



Archivbild Jäggi AG Burgdorf: Schreibmaschinenmechaniker im Atelier bei ihrer Arbeit

Vertippte man sich in einem Kundendokument auf der Schreibmaschine, bedeutete dies oft, dass man die Arbeit von vorne beginnen musste – und das nicht selten mehrmals. Damals nahm man sich viel Zeit für Kundenaufträge, was zu einer intensiven und persönlichen Zusammenarbeit führte. Die damals gelebte Kundennähe – sie war eben anders, nicht unbedingt besser als heute, aber durch die ausführliche Auseinandersetzung umso individueller.



Auch Büroplanungen erfolgten noch von Hand: Am Zeichenbrett erstellten wir mit Möbelschablonen im Massstab 1:50 detailgenaue Handzeichnungen, die wir mit Farbstiften kolorierten.

Für das Farbkonzept beklebten wir Holzbretter mit den originalen Materialproben, um so eine stimmige Farbcollage zu entwerfen.



## Der Wandel – Vom Papierzeitalter zur Digitalisierung

Mit den Jahren veränderte sich die Arbeitswelt grundlegend. Die ersten Computer hielten Einzug, und Programme wie Word und Excel ersetzten Schreib- und Rechenmaschinen. CAD-Programme lösten traditionelle Zeichenanlagen ab – und plötzlich ging alles viel schneller.

Die Umstellung war nicht immer leicht: Neue Programme mussten erlernt und gewohnte Arbeitsweisen angepasst werden. Ich wurde Zeuge einer rasanten Entwicklung: Das Faxgerät wich der E-Mail, Archive wurden in die Cloud verlagert und aus dicken Kalenderbüchern entstanden digitale Planungstools. Jedes neue System verlangte von uns Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.



## Vier Jahrzehnte Erfahrung – Ein Leben voller Begegnungen

Doch eine Karriere besteht nicht nur aus Technik und Zahlen – sie lebt von den Menschen. Über viele Jahre durfte ich mit grossartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeiten, die mir über Jahrzehnte hinweg die Treue hielten. In 40 Jahren habe ich zahllose Gespräche geführt, echte Teamarbeit erlebt, Herausforderungen gemeistert und viele wertvolle Beziehungen aufgebaut.



Ob als Ratgeber, Zuhörer oder Problemlöser – jeder Mensch, der mir in diesen Jahrzehnten begegnete, trug auf seine Weise zu meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung bei.

Dafür bin ich unendlich dankbar.

## Durch Höhen und Tiefen – Beständigkeit als Stärke



Kein Berufsleben verläuft ohne Herausforderungen. Es gab Zeiten, in denen der Druck enorm war, wirtschaftliche Unsicherheiten herrschten und neue Anforderungen stellten meine Geduld und mein Können auf die Probe. Doch ich habe nie aufgegeben – stets habe ich einen Weg gefunden, das Beste aus jeder Situation zu machen und weiterzumachen.

## Heute – Ein Rückblick mit Stolz und Zuversicht

Heute blicke ich mit Stolz darauf zurück, was wir gemeinsam erreicht haben, und schaue mit grosser Zuversicht in die Zukunft. Die Jäggi AG ist bereit für die nächsten Kapitel – gestützt auf eine solide Basis und ein grossartiges Team.

Nicht jedem vergönnt ist, was mir vergönnt wurde: Meine beiden Söhne Pascal und Philippe arbeiten heute an meiner Seite, und ich freue mich darauf, zu sehen, wie sich das Unternehmen unter der neuen Führung von Pascal weiterentwickelt.



Pascal Jäggi

Philippe Jäggi

Peter Güdel

Vielen Dank an alle, die mich auf meinem Weg begleitet haben und bereit sind, die Zukunft der Jäggi AG mitzugestalten!

  
Marc Jäggi  
im Februar 2025